

## Reinhard Mey "Lilienthals Traum"

Visit "[Lilienthals Traum](#)" on MotoLyrics.com

Er wei, da seine Reise hier zuende gehen wird  
Auf diesem Feldbett, in diesem Waggon, er hat sich  
nie geirrt  
Der Arzt und Gustav flstern und sie flstern ber ihn  
Nach Stlln gekommen, um ihn heimzuholen nach Berlin  
Die Rder hmmmern auf die Gleise, Bilder ziehen schnell  
vorbei:  
Die Mutter am Klavier, von ferne Schumanns 'Trumerei'  
Das Elternhaus in Anklam, Schule, Mierfolg und Zwang  
Versteckt in Sommerwiesen mit Gustav tagelang  
Dem Flug der Strche nachzusehn auf schwerelosen  
Bahnen  
Ihr Aufsteigen, ihr Schweben zu begreifen und zu  
ahnen:  
Du kannst fliegen, ja, du kannst!  
La den Wind von vorne wehn  
Breite die Flgel, du wirst sehn:  
Du kannst fliegen, ja, du kannst!  
Die ersten Flugversuche von den Drflern ausgelacht  
Um den Sppttern zu entgehn, unternimmt er sie nur bei  
Nacht  
Eine neue Konstruktion, ein neues Flugexperiment  
Die Ziffern 4771, sein erstes Patent!  
Agnes vor dem Haus im Garten, in dem langen,  
schwarzen Kleid  
Agnes voller Lebensfreude, Agnes voller Herzlichkeit  
Dann sonntags mit den Kindern raus zum  
Windmhlenberg gehen  
Die Welt im Fluge aus der Vogelperspektive sehn  
Auf riesigen, baumwollbespannten  
Weidenrutenschwingen  
Sommer 1891 und jetzt wird er es erzwingen  
Du kannst fliegen, ja, du kannst!  
La den Wind von vorne wehn  
Breite die Flgel, du wirst sehn:  
Du kannst fliegen, ja, du kannst!  
Wie die Halme knarren, wie der Wind in den  
Spanndrhten singt  
Wie der Flgel berm Horizont sanft und adlergleich  
schwingt  
Wie das Auf und Ab der Lfte seine Flugmaschine wiegt!  
Seine Beine sind ganz taub, wie lange er wohl schon so

liegt?

Der Doktor kommt aus Rhinow, und er sagt, ein heft'ger Schlag

Traf den dritten Halswirbel, was immer das bedeuten mag

Was mag Agnes fhl'n und was die Kinder, wenn sie es erfahr'n?

Agnes war immer besorgt, nie ohne Angst in all den Jahr'n

Man kann die Sehnsucht nicht erklr'n, man mu sie selbst erleben:

Drei Schritte in den Abgrund und das Glcksgefhl zu schweben!

Du kannst fliegen, ja, du kannst!

La den Wind von vorne wehn

Breite die Flgel, du wirst sehn:

Du kannst fliegen, ja, du kannst!

Ein guter Wind aus Ost an diesem Sonntag im August

Schon der erste Flug geht weit ins Tal hinunter, eine Lust!

Der zweite wird noch weiter geh'n- da reit's ihn steil empor,

Fast steht er still, wirft Beine und Oberkrper vor

Der Wind schlg't um, er bringt den Apparat nicht mehr zur Ruh'

Und senkrecht strzt er aus dem Himmel auf die Erde zu

Den Sturz kann er nicht mehr parier'n, unlenkbar sein Verlauf

Mit einem Krachen schlg't er mit dem rechten Flgel auf War's Leichtsin? War's ein Unglck? War's sein eigener Fehler eben?

Nie und nimmer wird er sich und seinen Traum geschlagen geben!

Du kannst fliegen, ja, du kannst!

La den Wind von vorne wehn

Breite die Flgel, du wirst sehn:

Du kannst fliegen, ja, du kannst!

Der Schlaf kommt wie ein guter Freund. Gut, da er jetzt heimkehrt.

Ein erster Schritt zum Menschenflug, Gott wei, er war es wert!

Den nchsten werden andre tun, der Mensch wird irgendwann

Die ganze Welt umfliegen knnen, wenn er will, und dann

Wird er sich aus der Enge der Gefangenschaft befrei'n Mit allen Grenzen werden alle Kriege überwunden sein!

Er hrt die Kinderstimmen und er sprt, Agnes ist da In dem dunklen Waggon. Jetzt ist er seinem Traum ganz nah:

Er sieht die Strche fliegen, sieht sich selbst in ihrem  
Reigen  
Frei und schwerelos, durch eigne Kunst, ins  
Sonnenlicht aufsteigen!  
Du kannst fliegen, ja, du kannst!  
La den Wind von vorne wehn  
Breite die Flgel, du wirst sehn:  
Du kannst fliegen, ja, du kannst!

Visit [Reinhard Mey](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.